

# STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Krankenhaus  
ist kein  
Patient**

**S. 3**

**Interkulturelles  
buntes**

**Bürgerhaus**

**S. 3**

**Der besondere  
Fahrdienst der  
Malteser**

**S. 5**

**Jobbörse in  
Eigeltingen für  
Schüler**

**S. 6**

**Narrenmuseum  
hat neuen  
Präsident**

**S. 13**

**Martin Staab  
neuer OB in  
Radolfzell**

**S. 15**

23. OKTOBER 2013

WOCHE 43

ST/AUFLAGE 12.431

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



**DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:**

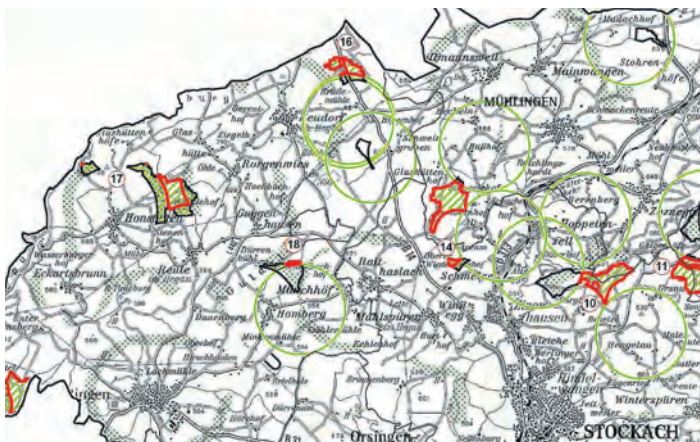
## Aus der Vogel- perspektive

Sturm im Wasserglas oder doch ein langsam heranziehender Orkan? Eigentlich sind sich die meisten Mitglieder der Verwaltungsgemeinschaft einig: Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten lohnt sich der Bau von Windkraftanlagen in der Region Stockach nicht. Andere – auch keine ausgewiesenen Vogelfreunde – sind glücklich über Brutplätze des Roten Milans in ihrer Gemeinde. Ist die Abstandsvorschrift doch wichtiger als beispielsweise ein Beschluss des Gemeinderates?

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net

## Bürgerwille noch kein Ausschlusskriterium

Verwaltungsgemeinschaft beschließt trotz Bedenken Teilflächennutzungsplan »Windenergie«



Die rotumrahmten Stellen zeigen die von der Verwaltungsgemeinschaft Stockach beim Teilflächennutzungsplan »Windenergie« ausgewiesenen Flächen.  
swb-Grafik: Stadt Stockach

den. Zur Zeit sei dies aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht sinnvoll, aber wer weiß, was die Zukunft bringt, so Stolz weiter. Wie Sabine Mall-Eder vom Planungsbüro »Hage + Hoppenstedt Partner«, die von der Verwaltungsgemeinschaft einstimmig auch mit den weiteren planerischen Leistungen beauftragt wurden, erklärte, seien durch harte Ausschlusskriterien von 77 Flächen letztlich

sechs mögliche Standorte übriggeblieben. Über diese hatten in den vergangenen Wochen die jeweiligen Gemeinderäte der Verwaltungsgemeinschaft von Bodman-Ludwigshafen, Eigeltingen, Hohenfels, Mühlingen, Orsingen-Nenzingen und Stockach separat abgestimmt. Dass dabei der Artenschutz etwa von Rotem und Schwarzem Milan höher gewertet werden müsse als etwa Abstandsregelungen zum

Mensch, spiegle nicht unsere Meinung wieder, fasste Stolz den Unmut so mancher im Saal zusammen. Dessen ungeachtet müsse man sich an objektive nachvollziehbare Kriterien halten, um die Rechtslage des Beschlusses nicht zu gefährden. Zu den harten Ausschlusskriterien zählt der Bürgerwille nicht – noch nicht, wie Stolz erklärte. Deshalb bietet für die Eigeltinger Abgesandten wie Honstetens Ortsvorsteher Werner Hirt die angekündigte Neukartierung des Waldgebiets zwischen Rorgenwies und Honstetten bezüglich des Roten Milans zur Zeit eine Hoffnung, die die Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft nicht erfüllte. Denn sie entschied sich gegen den einstimmigen Gemeinderatsbeschluss Eigeltingens von letzter Woche, die Fläche 17 auszusparen, wie von Bürgermeister Alois Fritschi in der Sitzung eingefordert. »Wir werden weiter kämpfen«, gab sich Fritschi nach der Sitzung nicht geschlagen. Denn eigentlich habe Eigeltingen mit den zwei ande-

ren Flächen 16 »Ohrenberg« und 19 »Dornsberg« seine Schuldigkeit getan. Auch der Hoppetenzeller Ortschaftsrat Walter Knoll gab trotz der Abstimmungsniederlage in der letzten Stockacher Gemeinderatssitzung seine Bedenken bezüglich der Fläche 10 Schneide/Salach zu Protokoll. Trotz Zustimmung zu den Beschlussvorschlägen der Verwaltungsgemeinschaft meldete Mühlingens Bürgermeister Manfred Jüppner möglichen Änderungsbedarf an. Bei der Fläche 14 (Hechlerwald) sowie Fläche 11 (Bergholz/Tannenholz/Pfefferberg) sei der Abstand zu den Höfen mit 500 Metern zu gering, das Gebiet Schneide-Salach müsse als Allgemeines Wohngebiet eigentlich verkleinert werden. Auch wenn Jüppner ebenfalls eine »rechtlich wasserdichte Windkraftplanung« will, monierte er, dass das derzeitige Verfahren das mögliche Interesse von Investoren auf sich ziehen könne, obgleich die Wirtschaftlichkeit dem eigentlich widerspreche.

## Neues beim Linde-Areal

Neuaufstellung des Bebauungsplans

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Seit rund 25 Jahren beschäftigt die Nachnutzung des »Linde-Areals« den Gemeinderat. Nach diversen Planungsentwürfen in den letzten Jahren soll das »Linde-Areal« mit einem Beschluss im Gemeinderat als vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenstadtentwicklung neu aufgestellt werden. Entgegen den früheren Überlegungen eines Angebots-Bebauungsplanes fanden bei dem jet-

zigen Vorhaben die Wettbewerbsüberlegungen vom Büro Prof. Kolhoff von 2012 weitgehend Eingang. »Für die Realisierungsplanung sind aber noch einige Anpassungen in Form einer Bebauungsplanänderung notwendig«, wie es in der Sitzungsvorlage heißt. »Durch die Neuaufstellung des Bebauungsplans solle vieles konkreter festgesetzt werden. Durch die einheitliche Bebauung ist die optionale Parzellierung zwi-

schen Burgstraße und Kaiserpfalzstraße nicht notwendig. »Nach wie vor wollen Gemeinde und Grundstückseigentümer nicht ausschließen, dass nicht doch wieder ein Hotel oder Gastronomiebetrieb entsteht. Städtebaulicher Vorteil durch die Einbindung der Tiefgarage, die Gebäude entlang der Kaiserpfalzstraße sind deutlicher als Einzelgebäude ablesbar. Auch die Seesicht wurde für deutlich mehr Häuser optimiert.

## Vorverkauf zu Meisterkonzert

**Stockach (swb).** Das dritte Meisterkonzert der Stockacher Klassikreihe bietet einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen. Am Samstag, 9. November, gastiert das dreiköpfige Zürcher Barockensemble ab 20 Uhr im Bürgerhaus Adler Post. Auf dem Programm des Meisterkonzerts steht »Pièces de Clavessin en concerts« des Komponisten Jean-Philipp Rameau (1683 – 1764). Infos und Karten gibt es beim Kulturamt, unter Telefon 07771/802300.

## Körperverletzung nach Mieterstreit

**Stockach (swb).** Am Montagabend kam es in einem Mehrfamilienhaus zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen zwei Bewohnern. Ursache des Streites waren Meinungsverschiedenheiten über die Abwasserkostenberechnung. Einer der Männer packte den anderen und drückte ihn derart vehement gegen die Wand des Hausflurs, dass dieser eine Platzwunde am Hinterkopf er-

litt. Durch die Wucht des Angriffs stürzte das Opfer noch etwa zehn Treppenstufen hinunter, wo es schließlich am Boden liegend erneut vom Beschuldigten attackiert worden sein soll. Gegenüber den gerufenen Polizeibeamten zeigte sich der Beschuldigte einsichtig. Gegen ihn wird eine Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung bei der Staatsanwaltschaft Konstanz vorgelegt.

- Anzeige -

## DAS GRÖSSTE VOLKSFEST DER REGION

Seit 1291 feiert das Mittelalterstädtchen Tengen sein alljährliches Volksfest am letzten Wochenende im Oktober. Der Schätzele-Markt zieht mit Rummel, Musik, Tanz, Feuerwerk und der Mittelstandskundgebung alljährlich tausende Besucher an den Rändern. In diesem Jahr findet der Markt zum 723. Mal statt. Als Rednerin für die Kundgebung konnte die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer gewonnen werden. Das gesamte Programm des Schätzele-Markts gibt es auf Seite 7 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.



## AUSBILDUNG IM E CENTER IN SINGEN

Edeka ist einer der größten Ausbilder hier im Südwesten und bietet Chancen in vielen Berufsbildern. Damit die Azubis eine hohe Kompetenz erreichen, werden spezielle Workshops für die Auszubildenden durchgeführt. Zum Thema Obst- und Gemüsepräsentation wurde schon wiederholt der E center in Singen im EKZ ausgewählt, weil dort das Sortiment mit besonderer Leidenschaft und Sachkunde für eine begeisterte Kundschaft gepflegt wird. Mehr dazu auf unserer Sonderseite 11 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

## Sparkassen-Immobilien



**Etwas Besonderes!  
Split-Level-Haus  
mit Blick ins Grüne!**  
In schöner Ortsrandlage von **Mühlingen** steht das lichtdurchflutete nach Süden orientierte Wohnhaus mit halbversetzten Wohnebenen, Garage und Stellplatz. Sofort frei. Wohnfläche ca. 127 m², Grundstück ca. 490 m². **210.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:  
Ralf Reitz  
Tel. 0 77 71/808 139



**interPfund  
Singen**

**Goldankauf**  
*faire Preise - zufriedene Kunden*  
**Goldkurs sinkt !!!**  
**Wir bezahlen 25.-Euro  
auf's Gramm Feingold**

**sofort Bargeld !!!  
07731-1442000**

**Freiheitstraße 14  
schräg gegenüber C&A**

## Aggressiver Gast Zechpreller attackiert Wirt

**Radolfzell (swb).** Am Donnerstagsmorgen, gegen 1 Uhr, teilte der Gastwirt eines Lokals in der Stadt der Polizei mit, dass ein Gast nicht bezahlen wolle und aggressiv sei. Der beim Eintreffen der eingesetzten Polizeibeamten gegenüber dem Wirt immer noch aggressive Mann zeigte sich zunächst unbeeindruckt und ging den Wirt nochmals verbal stark an, als dieser ihn aufforderte, den ausstehenden Betrag für die Zeche in Höhe von 17,50 Euro zu bezahlen. Nachdem die Beamten den Mann baten den Betrag zu bezahlen und die Örtlichkeit zu verlassen, kam dieser der Aufforderung nur widerwillig nach. Eine weitere Attacke gegen den Wirt wurde durch die Beamten unterbunden, ein Platzverweis erteilt und der 29

Jahre alte alkoholisierte Mann schließlich sanft aus der Gaststätte geleitet. Hier meinte der Mann, dass er sich nichts von der Polizei sagen lasse, beschimpfte die Beamten mit derben Ausdrücken und trat nach den Beamten. Beide Beamte erlitten Verletzungen. Um weitere Eskapaden des Mannes zu unterbinden, ordneten Bereitschaftsstaatsanwalt und Bereitschaftsrichterin die Entnahme einer Blutprobe und den Gewahrsam bis 6 Uhr an. Aus dem Ausnüchterungsgewahrsamsraum heraus kamen schließlich noch Drohungen alle umzubringen. Ein Alkoholtest wurde verweigert. Ermittlungen wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, Körperverletzung, Beleidigung und Bedrohung wurden eingeleitet.

## Berufskolleg mit Praxisbezug

**Radolfzell (swb).** Bepackt mit Katalogen der Übungsfirma, ausgerüstet mit dem Gewinnspiel auf der bevorstehenden Übungsfirmen-Messe, ausgestattet mit Bonbonkörbchen für potentielle Kunden sowie Verkaufsvordrucken beziehungsweise Bestellscheinen, erschienen die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Wirtschaft vom Berufsschulzentrum Radolfzell im Seminarraum der Sparkasse in Radolfzell, um das Angebot eines professionellen Verkaufstrainings wahrzunehmen. Immer wieder taucht die Frage im Schulalltag der beruflichen Schulen außerhalb des dualen Bereiches auf, wie es gelingen kann, neben der Unterrichtsvorbereitung auf eine künftige kaufmännische Berufspraxis weitere Impulse für eine verbesserte Verzahnung zwischen Klassenzimmer und Berufsalltag zu setzen. Eine besondere Möglichkeit bietet – neben außerschulischen Berufspraktika – im kaufmännischen Berufskolleg der Besuch von Firmen und Institutionen, eventuell sogar gekoppelt mit einer firmeneigenen Schulung aus der Berufspraxis heraus. Wie das gelingen kann, erfahren Schüler und Schülerinnen im zweiten Jahr Berufskolleg. Die Besonderheit dieser Klasse: Ein Teil des Unterrichts besteht in der Organisation einer Übungsfirma. Während des Schuljahres treffen sich unter anderem weitere Schulklassen zu einer Übungsfirmenmesse, wo ein Markt simuliert wird. Diese Situation entspricht bereits sehr real den Abläufen einer Firma im Berufsalltag. Um hier im Vorfeld Sicherheit zu erlangen, hatten die Schüler die Möglichkeit, sich mittels eines Seminars an der Sparkasse Radolfzell vorzubereiten. Den Kurs leitete Frau Berghahn, Ausbildungsleiterin an der Sparkasse Radolfzell-Singen. Das Arbeiten in Teams war dabei selbstverständlich; so zum Beispiel bei den Themen, was man denn selbst von einer Messe erwartet beziehungsweise welche eigenen Firmenziele



Die Schülerin des »BSZ« Radolfzell, Melanie Kindrat, beim Seminartag in der Sparkasse Radolfzell-Singen. swb-Bild: pr

dabei erreicht werden sollen. Der zweite Teil des Praxisseminars beschäftigte sich mit der persönlichen Umsetzung des Messezieles einer Firma. Für viele Jugendliche war neu, dass nicht die Worte im Schwerpunkt die Botschaft einer Mitteilung bestimmen, sondern zu einem wesentlich größeren Teil die Stimme (38 Prozent) und die Körpersprache (55 Prozent), beides im eher unbewussten Bereich der Verständigung. Die Worte stellen nur den bewussten Teil einer Nachricht dar. Als solches aber ist die richtige und damit überzeugende Argumentation ebenso wichtig: »Der Apfel ist gesund, weil er wichtige Vitamine enthält.« So für die wichtigste Phase des Messetrainings vorbereitet, dem eigentlichen Kundengespräch, versuchten die Schüler nun dem potentiellen Interessenten etwas aus dem »Firmenkatalog« zu verkaufen. Klar ist: Ohne entsprechende Vorbereitung ist diese Aufgabe kaum befriedigend zu lösen.

### WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 45 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im



## Eine neue Bank Spende des Rotary Clubs

**Radolfzell (swb).** »Die neue Bank passt bestens zu unserer Außengestaltung und ist bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereits sehr beliebt«, erklärte der Betriebsleiter des Seewerkes in Radolfzell, Günther Feustle, jetzt bei der offiziellen Spendenübergabe durch die Vertreter des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau Hans-Rüdiger Pröhl, Frank Einsiedler und Wolfgang Metz. Das Seewerk gehört zum Caritasverband Konstanz e.V. und widmet sich der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung erwachsener, psychisch behinderter Menschen in das Arbeitsleben. Die Bank wurde in einer Werkstatt für behinderte Menschen hergestellt, die sich unter anderem auf Freiraumausstattung spezialisiert hat und bietet nun



Betriebsleiter Günther Feustle sowie die Vertreter des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau Hans-Rüdiger Pröhl, Frank Einsiedler und Wolfgang Metz sitzen die neue Bank schon einmal Probe.

vor dem Seewerk eine Möglichkeit zum Verschnaufen und Ausruhen.

## Schätze in der Altstadt

**Radolfzell (swb).** Unter ortskundiger Begleitung besteht die Möglichkeit, Unbekanntes und versteckte Reize der Stadt zu erkunden. Vom Stadtmuseum startet am Samstag, 26. Oktober, ein Rundgang unter fachkundiger Führung. Das Münster

»Unserer Lieben Frau« ist selbstverständlich ein zentraler Punkt dieser kulturhistorischen Stadtführung, ebenso wie die historischen Gebäude des Spitals und des Österreichischen Schlosschens. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr im Stadtmuseum.

ThomasPhilipps& KOMPAKT  
Sonderposten

GmbH & Co. KG  
Osnabrücker Str. 21  
49143 Bissendorf

Mit Hüpfburg für Kinder!!  
Verkaufsoffener Sonntag am 27.10.2013!  
Unser Markt in Überlingen hat am Sonntag,  
27.10.2013 von 13 bis 18 Uhr für Sie geöffnet!

Knallerpreise!

Preise gültig vom 24.10. – 26.10.2013

Einkellerungskartoffeln  
vorwiegend festkochend,  
Sorte siehe Etikett

10 kg  
(1 kg = –,39)

3,78

Aus der Lüneburger Heide

Calluna Heide  
Beauty Ladys

11 cm im Topf

1,28

Bunte Heide mit  
2-3 Farben  
in einem Topf.

winterhart

Glasgrablicht  
mit Deckel und Kerze  
transparent oder rot  
H 11 cm

2,48

1,78

3 Stück

Sie sparen:  
28%

unser alter Preis

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.thomas-philipps.de](http://www.thomas-philipps.de)

Tuttlingen Überlingen  
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5

PhilippsKOMPAKT  
Sonderposten

Spaichingen  
Obere Wiesen 9

HERTRICH  
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

Servela / Klöpfer  
knackig – Servela im Schweinsdarm /  
Klöpfer im Rinderkranzdarm  
100 g

0,75

Paprikalyoner  
fruchtig frische Paprikastreifen  
gemischt mit mildem Lyonerbrät  
100 g

1,09

Putenschinken  
mager zart – mit Paprikarand/  
geräuchert/und neu auch mit Curry  
100 g

1,48

Chilli- / Plocksalami  
eigene Herstellung / pikante Chilli oder  
Plock mit grünem Pfeffer  
100 g

1,00

Schaschlikspieß  
Rind und Schwein,  
Paprika/Speck/Zwiebel auf dem Spieß  
100 g

0,98

Schweinekotelett  
mager oder druchwachsen  
100 g

0,70

Hackfleisch mager  
nur Rind / nur Schwein oder gemischt  
100 g

0,70

Putenschnitzel / -filet /  
-geschnetzeltes  
auch Steak und Spieß, mariniert  
100 g

1,08

Handwerkstradition  
seit 1907

DENZEL'S  
Metzgerei  
& Partyservice

Qualität  
aus der  
Region

fit im Herbst  
Putenschnitzel  
oder  
Putenmedaillons  
100 g € 0,99

Immer lecker  
Schälrippe  
frisch  
100 g € 0,54

AKTION AKTION AKTION  
Hackfleisch  
gemischt  
100 g € 0,69

herzhaft deftig  
Kochspeck  
am Stück, für Linsen  
und Kraut  
100 g € 0,84

allseits beliebt  
Hegau-  
schinken  
mild  
100 g € 1,59

der Klassiker aus dem  
Wurstkessel  
Servela und  
Schüblinge m. Kümmel  
100 g nur € 0,89

natürlich hausgemacht  
Kosaken-  
salat  
100 g € 0,99

aus unserer Wursttheke  
Schinkenwurst  
und  
Kaiserjagdwurst  
100 g € 1,29

da schmeckt man die  
Schlachtfrische  
Original Kalbsleber-  
wurst fein und grob  
100 g € 1,19

# Krankenhaus kein Patient

**Stockach (stm).** Alle Fraktionen im Gemeinderat waren sich bei der letzten Sitzung am Mittwoch einig. Stellvertretend sprachen alle Räte dem Krankenhaus-Geschäftsführer Martin Stuke ihren Dank an die Mitarbeiter des Krankenhauses für die erfreuliche Entwicklung des Klinikums aus. Bei einer Jahresbilanz 2012 von 9.923.712,47 Euro sei der Fehlbetrag von 1.069.211, 29 Euro aufgrund der notwendigen Investitionen 2012 bereits einkalkuliert gewesen. Außer den bislang geleisteten Abschlagszahlungen stehen damit noch 269.211,00 Euro für die Stadt Stockach zu Buche. Wie Bürgermeister Stolz ausführte, sei 2012 mit dem Bau des 2. Operationssaales ein extrem wichtiges Jahr gewesen und ein Fingerzeig für die Zukunft geschaffen worden. Zudem war jedem bewusst, dass man ohne die Konstanzer Spitalstiftung, die als Partner weggefallen sei, die Kosten alleine schultern müsse. Die hervorragenden Leistungen der Mitarbeiter und wachsende Patientenzahlen zeigen, dass man sich auf einem erfolgreichen Weg befinde, so der einhellige Tenor des Gemeinderats. Auch die Wirtschaftsprüfer bescheinigten dem Stockacher Krankenhaus mit der Etablierung der Gefäßchirurgie, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Höhere Patientenzahlen 2012 von 430 Fällen belegten dies. Geschäftsführer Stuke geht in Zukunft sogar von einer »Schwarzen Null« als Jahresbilanz aus und erklärte, wenn man die Investitionen von Brandschutzmaßnahmen, im Jahr von 580.000 Euro 2012 und die einmaligen Mehrleistungen für das 1. Halbjahr von 94.000 Euro herausrechne, sei schon das Jahresergebnis 2012 besser als im Jahr zuvor ausgefallen. Trotz der erfreulichen Entwicklung des Stockacher Krankenhauses trat Bürgermeister Rainer Stolz auf Nachfrage des CDU-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Reuther etwas auf die Euphoriebremse. Die Schere bei den Personalkosten gehe immer weiter auseinander und berge ein Risiko. Der Budgetdruck werde sich ab 2015 voraussichtlich deutlich erhöhen. »Deshalb haben wir nur eine Chance, wenn wir uns irgendwann in einen Verbund begeben«, erklärte Stolz. Zudem wies der Bürgermeister auf notwendige Investitionen bei der Zimmerausstattung von 1,5 Millionen bis 3,5 Millionen Euro hin, bei der er von einer Förderung durch Landesmittel ausgehe.. Deshalb sei das Ende dieses Prozesses, der Anfang eines nächsten Prozesses, blickt Stolz schon in die Zukunft.



Die Kinder vom katholischen Kindergarten St. Marien freuen sich über ihren neuen Rutschturm. Möglich wurde das neue Spielgerät durch die großzügige Spende von der Bürgerstiftung Stockach sowie vom Lions Club Stockach. Bei der Einweihung am Freitag galt der Dank Manfred Peters und Heinrich Wagner (Bürgerstiftung, Manfred Schnopp (Lions Club), der Sparkasse und Volksbank Stockach sowie den vielen anderen Spendern.

GOLDANKAUF

SIE VERLIEREN VIEL GELD!

IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u. UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis 36,00€

/ g Feingold

(1 – 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen

Zahngold ( auch mit Zähnen)

Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !

RADOLFFZELL, Höllturm Passage 1/5

Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 – 18 h

STOCKACH, Hauptstr. 13

Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 – 18 h

SINGEN, Ekkehardstr. 19

Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 – 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH

über 80 x in DEUTSCHLAND

# Ferne heimische Welten

## »Interkultureller Tag« im Bürgerhaus

**Stockach (stm).** Von der internationalen kulturellen Vielfalt Stockachs konnte man sich am Sonntag im Bürgerhaus überzeugen. Tanz, Bewegung, kulinarische Genüsse standen beim »Interkulturellen Tag« im Vordergrund. Aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre habe man sich für eine kompakte Veranstaltung entschieden und bewusst keine politische Veranstaltung ausrichten wollen, wie Stockachs Stadtjugendpfleger Frank Dei betonte. Und der Zuspruch gibt den Organisatoren wie Stadtbücherei, Caritas, Brasilienhilfe, Kindergarten und Stadtjugendpflege recht, denen Bürgermeister Rainer Stolz bei seiner Eröffnungsrede herzlich für ihr Engagement dankte. Selbstverständlicher solle der Umgang mit anderen Kulturen werden, so Stolz. Man müsse diesen Weg in der Zukunft konsequent weiterführen, auch wenn nicht immer die Sonne scheine. Trotz des regnerischen Wetters fühlten sich die Besucher schon durch die sieben tamilischen Tänzerinnen mit ihren schillernden und schimmernden Kostümen wie in eine ferne Welt entrückt. Doch die zahl-

Die Darbietungen der Tanzgruppe von Vahine Cherakurunathan fanden beim Publikum des interkulturellen Tages im Bürgerhaus großen Anklang.

reichen Angehörigen im Publikum zeigten, dass die Tanzgruppe von Vahine Cherakurunathan in und um Stockach fest verwurzelt ist. Farbenfroh und schwungvoll ging es mit Gumbia und Valieta, südamerikanischen Tänzen der vier Latinas de Lago aus Konstanz weiter. Doch der »Interkulturelle Tag« bietet eine vielfältigen Mischung, betont Stadtjugendpfleger Dei, der froh ist aus einem reichhaltigen Angebot an Künstlern auswählen zu können. Neben den folkloristischen Programmpunkten der

Tanzgruppen wurde etwa mit Hip Hop Acts wie »Kings and Queens« und »Urban SkillZ« sowie Breakdance mit Jakob Seidel bewusst auch für jugendliche Besucher etwas geboten. Selbst für die Unterhaltung der kleineren Besucher war gesorgt. So hatte die Stadtbücherei eine Mitmachralley vorbereitet. Kinderschminken und Mitmachaktionen auch für Ältere, etwa einer Fotoaktion, bei der Interessierte traditionelle Gewänder wie Saris anprobieren konnten, rundeten den interkulturellen Tag im Stockacher Bürgerhaus ab.

## ► KASPERLE

Kaspers Märchentheater lädt am heutigen Mittwoch, 23. Oktober um 16.30 Uhr kleine und große Freunde des Puppentheaters Crimmitschau ins Stockacher Bürgerhaus zu einer Vorführung ein.

## ► SWING

Bei Jazz und Dünnele spielt am Freitag, 25. Oktober ab 20.30 Uhr das »Manouche« aus Villingen-Donaueschingen in Renner's Besenbeiz Winkelstüble in Wahlwies. Das Trio pflegt den Swing-Manouche, die Gitarren-Spielweise, die »Django« Reinhardt in den 1930er Jahren mit seinem Quintett entwickelt hat.

# NOCH NIE SO GÜNSTIG!

[1] CANON – EOS 600D KIT INKL. TAMRON 18-270 MM // 18 Millionen Pixel // ISO 100-12.800 // 3" TFT Monitor // Aktionspreis € 749,- / UVP € 1299,-

[2] PANASONIC – G6 KIT INKL. 14-140 MM // 16 Millionen Pixel // ISO 160-12.800 // Full-HD-Videos mit 50 B/s // Aktionspreis € 869,- / UVP € 1099,-

[3] NIKON – D3100 // 14 Millionen Pixel // ISO 100-12.800 // 3" TFT Monitor // [3.1] KIT INKL. 18-55 MM VR G // Aktionspreis € 319,- / UVP € 479,- [3.2] DOUBLE ZOOM KIT INKL. 18-55 MM VR G + 55-300 MM G ED // Aktionspreis € 549,- / UVP € 819,-

[4] SONY – NEX6 KIT INKL. 16-50 MM // 16,1 Millionen Pixel // ISO 100-25.600 // Full-HD-Videos mit 50 B/s // Aktionspreis € 679,- / UVP € 849,-

Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten. Keine Mitnahme-Garantie, alles Abholpreise! Nur solange Vorrat reicht. Trotz sorgfältiger Bevorratung können diese Artikel bereits am 1. Tag ausverkauft sein. Alle Preise inkl. MwSt. Aktionspreise für alle Angebote gültig bis 30.10.2013. Gültig nur für vorhandene Laden-Lagerware.

FOTO STUDIO

wöhrstein

e.K.

SINGEN CITY

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888

INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

FOTO WÖHRSTEIN – DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE UND SCHWARZWALD

## KURZ & BÜNDIG!

**Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort** für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Sa., 26.10., von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7, Stockach. Anmeldung nicht erforderlich! Weitere Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

**Evangelische Kirchen:** Gottesdienste: 26.10./27.10.2013: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst in der Melanckthonkirche; 11 Uhr Gottesdienst in Deutwang (Pfr. Philipp Jäggle). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf). »Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf)

**Katholische Kirchen:** Gottesdienste: 26.10./27.10.2013:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Ludwigshafen«: So, 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Mutiu); So., 10.30 Uhr Hl. Messe zum 80. Geburtstag der St. Oswaldkirche; 18 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache.

»Mahlspüren«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu).

## VEREINSNACHRICHTEN!

### MÜHLINGEN

#### WANDERVEREIN

Im Deggenhausertal wandert der Wanderverein Mühlingen am So., 27.10., ganztags, mit Klaus Honold.

### ZIZENHAUSEN

#### TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 26./27.10. bei den IVV Wandertagen in Rottweil. Zeiten: Sa. 8-14 Uhr, So. 7-13 Uhr.

## Spiele und Krabbeln

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Wer für sein Kind eine Krabbelgruppe zum Singen und Spielen sucht kann mittwochs von 9.45 Uhr bis 11 Uhr ins Kaplaneihaus hinter der Kirche in Bodman kommen. Für Ludwigshafener Eltern ist die Krabbelgruppe freitags von 9.30 bis 11 Uhr im Jugendraum der evangelischen Kirche. Infos hierzu Telefon 07773/936888.

## Puppenspiel »Erdmännchen«

**Mühlingen (swb).** Das Puppenspiel »Erdmännchen« können Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern am Samstag, 2. November um 15 Uhr im Hottenlocher Mostbesen in Mühlingen bestaunen. Das Märchen der Gebrüder Grimm handelt von einem König, einem verwunschenen Baum, ungehorsamen Töchtern, drei Jägerburschen und prügelnden Erdmännchen.

# Herzliche Aufnahme in La Roche sur Foron

**Stockach/La Roche sur Foron (swb).** Auf Einladung der katholischen Kirchengemeinde von La Roche sur Foron reiste eine Gruppe der katholischen Seelsorgeeinheit Stockach nach La Roche.

Dort wurden die Stockacher von Pfarrer Michel Contat, der demnächst in den Ruhestand treten wird, und von den privaten Gastgebern herzlich begrüßt. Der Bürgermeister von La Roche, Michel Thabuis, dankte sich bei einem Empfang im Rathaus auch bei all denen, die nach der Begründung der Städtepartnerschaft Stockach und La Roche diese Verbindung über 40 Jahre gepflegt haben. Über das gesamte Wochenende erlebten die Stockacher schöne Stunden.

Die Gastgeber zeigten ihnen die zahlreichen Sehenswürdigkeiten von La Roche. Ein Höhepunkt war am Sonntag der Gottesdienst, in dem der Stockacher Pfarrer Michel Lienhard über das Pauluswort »Gott hat uns nicht den Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit« predigte. Weitere herausragende Ereignisse waren der gemeinsame Samstagabend und auch das Mittagessen am Sonntag. Bei diesen wechselten während der ausgezeichneten Essen Gespräche mit dem Singen von flotten französischen und deutschen Liedern ab.

Dabei gab es keinerlei Sprachprobleme. Die Stockacher konnten beim Abschied nur noch bestätigen, was Edeltraud Mattes-Orschiedt als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates von Stockach sagte: »Die Gastgeber von La Roche haben uns Stockachern nicht nur ihre Türen, sondern auch ihre Herzen geöffnet.«

tesdienst, in dem der Stockacher Pfarrer Michel Lienhard über das Pauluswort »Gott hat uns nicht den Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit« predigte. Weitere herausragende Ereignisse waren der gemeinsame Samstagabend und auch das Mittagessen am Sonntag. Bei diesen wechselten während der ausgezeichneten Essen Gespräche mit dem Singen von flotten französischen und deutschen Liedern ab.

Dabei gab es keinerlei Sprachprobleme. Die Stockacher konnten beim Abschied nur noch bestätigen, was Edeltraud Mattes-Orschiedt als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates von Stockach sagte: »Die Gastgeber von La Roche haben uns Stockachern nicht nur ihre Türen, sondern auch ihre Herzen geöffnet.«



Alle Stockacher wünschten beim Abschied Pfarrer Michel Contat, der im Herbst sein 50-jähriges Priesterjubiläum feiern darf, weiterhin alles Gute, insbesondere Gottes Segen und Gesundheit.

swb-Bild: Manfred Peter

## Internet-Surfen mit Tempo

**Hohenfels (stm).** Bürgermeister Andreas Funk ist froh, dass nun schnelle Internetverbindungen in seiner Gemeinde möglich sind. Die Zeiten von unter 1 mbit/s sind vorbei. Dank einer flächendeckenden VDSL-Technik sind bis zu 50 mbit/s möglich.

Grundlage hierfür bildete der Entschluss mit Hilfe von Landesförderung »im Zusammenhang mit den vielen anstehenden großen Leitungsbauten auf dem Wasser- beziehungsweise Abwassersektor auch Leerrohre für Glasfaserleitungen durch die Gemeinde selbst zu errichten«, so Funk. Hinzu kam der Zusammenschluss zu der neu gegründeten gemeinsamen Netzgesellschaft (BLS GmbH Co. KG etwa mit Sigmaringen 2010. Die Netzbetreuung für die 169 Glasfaserkilometer wurde für sieben Jahre der Firma Nekarcom, die auch als Provider fungiert, gegen eine Mietzahlung übertragen.

# Berufliche Weichen

## Infos für Eltern der Realschüler

**Stockach (swb).** Nur noch ein-einhalb »sehr kurze Jahre« liegen vor den diesjährigen Neuntklässlern der Realschule Stockach. Grund genug, den Blick in die Zukunft zu richten und erste berufliche Weichen zu stellen. Hinter der Abkürzung »BORS« steckt das themenorientierte Projekt »Berufliche Orientierung an Realschulen«. Über die Inhalte und Schwerpunkte dieses Projektes für alle Neuntklässler informierte Schulleiter Manfred Kehlert am Elternabend.

»In der neunten Jahrgangsstufe erfolgt die erste Weichenstellung«, betonte Kehlert. Die ein-einhalb Jahre bis zu den Abschlussprüfungen würden erfahrungsgemäß sehr schnell vergehen, deshalb sei es wichtig, die Schüler jetzt bereits hinsichtlich ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Deshalb gebe es das themenorientierte Projekt BORS, dessen Ziel es ist, die Schüler bei ihrer Berufswahl zu unterstützen.

Der Schulleiter ließ aber keinen Zweifel daran, dass Schule und Elternhaus zwar begleiten und anleiten können, letztlich aber die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der Schüler gefragt sei. Etwa 72 Unterrichtsstunden umfasse das an der Realschule Stockach sehr

engagiert umgesetzte Projekt Berufliche Orientierung; darin enthalten ist auch bereits ein einwöchiges Praktikum, das die Neuntklässler vom 5. bis 9. Mai 2014 ableisten werden.

Das vom BORS-Beauftragten Johannes Keller entwickelte Konzept sieht vor, dass die Schüler eine BORS-Mappe anfertigen müssen. Außerdem wird im zweiten Halbjahr wieder ein »Markt der Möglichkeiten« an der Realschule veranstaltet, bei dem die Schüler in Gruppenarbeit einen per Los zugeteilten Beruf an einem selbst gestalteten Informationsstand präsentieren müssen. Hinzu kommen das »Forum Realschule« am 14. November, ein professionelles Bewerbertraining im Januar und Februar, Berufsberatung und Einzelgespräche mit einem Vertreter der Agentur für Arbeit komplettieren das umfassende Angebot.

Am 21. Februar findet außerdem wieder ein Berufsinformationstag am Berufsschulzentrum statt, erklärte Schulleiter Kehlert. Das Fach BORS wird übrigens benotet.

Ferner wurde mitgeteilt, dass die Amtszeit des Elternbeiratsvorsitzenden Kurt Kirchmann zu Ende geht. Er bleibt der Schule aber weiterhin als Leiter für die Imker-AG erhalten.



Bei der Hindelwanger Kirchweih sorgte die Musikkapelle Mahlspüren für die musikalische Unterhaltung.

# Pfarrer verkauft Lose

## Hindelwanger Kirchweihfest

**Stockach (swb).** Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Hindelwanger Pfarrgemeinde ihr traditionelles Kirchweihfest. Der Tag begann mit dem Festgottesdienst in der St. Michaelskirche. Anschließend wurde in der Nellenburghalle mit der Musikkapelle Mahlspüren i. Hg unter der Leitung von Roman Baschnagel weitergefeiert. Natürlich durfte die traditionelle

Hindelwanger Dünnele in verschiedenen Variationen nicht fehlen. Auch Kasseler mit Sauerkraut und Kartoffelpüree sowie Bauernbratwürste waren im Angebot. Ein Bastelangebot der Ministranten, ein Flohmarkt und eine riesige Tombola mit den Losverkäufern Pfarrer Michael Lienhard und Gaby Elsner sorgten für eine unterhaltsame Kirchweih.

### NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111  
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierrettung: 0160/5187715  
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

**07731/83080** gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**  
**Bodenseekreis**  
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag  
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!  
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR

STOCKACH, WAHLWIES, ESPASINGEN, BODMAN-LUDWIGSHAFEN, KALKOFEN, LIGGERSDORF, MINDERSDORF, SELGETSWEILER, DEUTWANG, ZOZNEGG, SCHWACKENREUTE, HINDELWANGEN, BLEICHE, ZIZENHAUSEN, HOPPETENZELL, WINTERSPÜREN, MAHLSPÜREN I. T., SEELFINGEN, MAHLSPÜREN I. H., RAITHASLACH, WINDEGG, HENGELAU, MÜHLINGEN

**MUSTERANZEIGENGROSSE**  
**STOCKACH**  
**0,85 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE:**  
**9.638 Exemplare**

Preisbeispiel:  
**42.50€**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 0 77 31 / 88 00-17  
k.prib@wochenblatt.net  
[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

**WOCHENBLATT**

**Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?**

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

**ZUSTELLER/IN**

(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner

für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

– Stockach

Bitte informieren Sie sich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:  
E-Mail: [vertrieb@wochenblatt.net](mailto:vertrieb@wochenblatt.net)  
Tel. 077 31 / 88 00 44

**WOCHENBLATT**

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

ac

aach-center

stockach

Bahnhofstraße 10

Malteser Friedhofsfahrten

**Stockach (swb).** Jedes Jahr sind mehr als 100 Fahrgäste für die begleitenden Friedhofsfahrten auf die Friedhöfe von Stockach dankbar. Den Vorschlag der Bürgerstiftung



Klaus Oberlach (links) und Ulf Wieczorek (rechts) von den Maltesern dankten bei der Übergabe der 2.000 Euro durch Heinrich Wagner sowie Manfred Peter (in der Mitte) von der Bürgerstiftung den vielen Stiftern dafür, dass sie mit dieser Zuwendung die Friedhofsfahrten ermöglicht haben.

Stockach, solche Fahrten durchzuführen, haben die Malteser Hilfsdienste aufgegriffen. Die Bürgerstiftung unterstützt diese in einer Höhe so, dass die Fahrgäste pro angefangene Stunde bei einer Fahrt auf den Friedhof in Stockach nur zwei Euro und bei einer Fahrt auf die Friedhöfe der Ortsteile nur fünf Euro bezahlen müssen. Die Malteser führen je nach Wunsch die Fahrgäste ans Grab oder helfen bei Arbeiten am Grab. Bei der Übergabe weiterer 2.000 Euro für diese Friedhofsfahrten dankten Heinrich Wagner, Karin Bacher und Manfred Peter, als Vertreter der Bürgerstiftung, den Helfern der Malteser für ihren ehrenamtlichen Beitrag zur Verbesserung des Gemeinwohls in Stockach. Dabei rief Ulf Wieczorek als Stadtbeauftragter der Malteser alle Stockacher zur Überlegung auf, ob sie sich nicht zur Verstärkung des Malteser-Teams einbringen können, um für ihre Mitmenschen ein paar Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig zu werden. Wer die begleitenden Friedhofsfahrten in Anspruch nehmen will oder wer sich wegen einer ehrenamtlichen Mitwirkung bei den Maltesern informieren möchte, kann sich bei der Malteser Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 07771/877503 melden.

Badefahrt nach Bad Saulgau

**Stockach (swb).** Die Malteser Stockach bieten am Samstag, 26. Oktober eine Badefahrt nach Bad Saulgau an. Abfahrt ist um 9 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46, gegen 9.05 Uhr am La Roche Platz. Die Rückfahrt ist für 13 Uhr geplant. Anmeldungen sind noch bis zum Freitag, 25. Oktober unter Telefon 07771/877503 möglich.

Geschenkemarkt am Sonntag

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Der vorweihnachtliche Hobbykünstlermarkt in der Torkel in Bodman findet, laut Angaben der Veranstalter, nicht wie angekündigt am Samstag, 26. Oktober, sondern am Sonntag 27. Oktober statt. Dekorationsartikel, Designerschmuck, Keramik-, Drechslerarbeiten und vieles mehr werden dann von 10 bis 18 Uhr angeboten.

Halloween Kinderturnen

**Bodman (swb).** Das beliebte Halloween-Turnen des TSV Bodman findet am Samstag, 26. Oktober von 14 bis 17 Uhr statt. Es wird wieder eine Bewegungslandschaft geben, bei der die Kinder nach Herzenslust: Ihren Bewegungsdrang ausleben dürfen. Auch werden die Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren wieder die Möglichkeit haben, beim von Prof. Dr. Klaus Bös entwickelten Kinderturn-Test mitzumachen. Dieser Test hat das Ziel, das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer guten motorischen Ausbildung von Kindern zu schärfen. Vielleicht haben auch die mitkommenden Erwachsenen Interesse. Nicht fehlen darf natürlich auch das beliebte Kürbisschnitzen, passende Bastelangebote, Kinderschminken, sowie Kaffee und Kuchen.

Weinmesse im Zollhaus

**Ludwigshafen (stm).** Zahlreiche Weinfreunde kamen am Sonntag ins Ludwigshafener Zollhaus. Auf zwei Etagen prä-



Ein besonderes Highlight auf der ersten internationalen Weinmesse ist der erste Bodensee Wodka von Senft Edelbrände, den Kountz Fachbereichsleiter Gérard Hantschel (Mitte) mit Herbert und Silke Senft im Zollhaus präsentierte.

swb-Bild: stm

sentierte der Getränkeshändler Kountz, bei der ersten internationalen Weinmesse, über 300 Weine von 35 Winzern aus dem bestehenden Sortiment. Besonders Wert legt Fachbereichsleiter Gérard Hantschel bei der Auswahl der Auslandsweine darauf, dass sie den Charakter des Anbaugebiets widerspiegeln. Immer wichtiger werden für Kountz, seit Ende 2011 bio-zertifiziert, Weine aus ökologischem Anbau, wie beispielsweise die Demeter-zertifizierten Tropfen von Alois Lageder aus Südtirol oder die neuen südfranzösischen Rebsorten »Domaine bassac« von Peter Riegel. Neben dem vielfältigen Weinangebot von Kountz prickelte der Prosecco von Terra Serena oder »beHugo« der Schnauffer Schlossbergkellerei in so manchem Glas. In den 22 Kountz-Getränkemarkten werden auch andere kulinarische Produkte, wie Feinkost oder feine Olivenöle, aus der Manufaktur Palusci in Pescara sowie der exklusive Tessiner Kaffee Chicco Doro immer beliebter, weiß Hantschel.

Börse für Spielzeuge

**Mühlingen (swb).** Die Fasnachtsbekleidung und Spielzeugbörse findet am Samstag 26. Oktober in der Schlossbühnhalle Mühlingen statt. Der Verkauf von Tupperwaren, Kinderfahrzeugen, Fasnachtsartikel und Spielsachen sowie alles rund ums Kind, außer Bekleidung und Bücher, für alle Altersklassen ist von von 14 bis 15.30 Uhr. Infos bei Diana Speck, Mühlingen-Gallmannsweil unter Tel: 07775/7484 (Bitte auf Anrufbeantworter sprechen). Anbieternummern können ab sofort und bis Freitag 25. Oktober abgeholt werden, auch können die Anbieternummern von anderen Börsen übernommen werden. Die Annahme erfolgt am Samstag, 26. Oktober, von 9 bis 9.30 Uhr. Die Abholung: ebenfalls am Samstag, 26.10., von 16.30 bis 17 Uhr. 20 Prozent des Erlöses gehen an einen guten Zweck. Für verloren gegangene Ware wird keine Haftung übernommen. Für Bewirtung mit Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

ac

aach-center

EDEKA

esulger

...einfach besser!

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

**Curry-Pasten**  
verschiedene Sorten  
125 g  
(100 g = 2.00 €)  
**€2.49**

**Asia Saucen**  
verschiedene Sorten  
200 ml  
(100 ml = 1.25 €)  
**€2.49**

**Kokosmilch**  
verschiedene Sorten  
400 ml  
(1000 ml = 6.98 €)  
**€2.79**

**Lien Ying**  
ASIAN - SPIRIT

**Köstlichkeiten der asiatischen Küche**

**Deutsche Markenbutter**  
mild gesäuert,  
oder Süßrahm  
250g Packung  
(100g = -,60)  
**1,49**

**... Fleisch & Wurst**

**Rinderbug-filet**  
zum Braten  
oder zur Suppe  
100 g  
**1,29**

**... Käse**

**französischer Vacherin**  
Weichkäse  
mind. 70% Fett i. Tr.  
100 g  
**2,19**

**... so günstig**

**Fürstenberg Pils oder Export**  
je Kiste mit 20x 0,33 l Flaschen  
zzgl. 3,10 € Pfand  
(1 l = 1,22 €)  
**7,99**

**Salami Mailänder Art**  
100 g  
**1,49**

**... Obst & Gemüse**

**Endivien**  
aus Deutschland  
Klasse I  
Stück  
**-,79**

**Maggi Fix Produkte**  
verschiedene Sorten  
Packung je  
**-,49**

**... Fisch**

**frisches Kabeljaufilet**  
auch mariniert  
100 g  
**1,89**

**Kaki Persimon**  
aus Spanien  
Klasse I  
Stück  
**-,59**

**Müller Milchreis-kompott**  
verschiedene Sorten  
**-,59**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 23. Oktober 2013  
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

## »Wir liegen im Budget«

### Sachstandsbericht der Arbeiten im Schlösschen

**Radolfzell (gü).** Dass die Sanierung des knapp 400 Jahre alten Österreichischen Schlösschens für so manche Überraschung sorgen würde, war allen Beteiligten klar. Doch spannend ist es allemal, was in der Zwischenzeit in dem Jahrhunderte alten Radolfzeller Wahrzeichen alles umgesetzt werden konnte. Am vergangenen Freitag nutzte Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt, die Gunst der Stunde, um der örtlichen Presse einen Sachstandsbericht über die Bauarbeiten zu geben.

Und was der Fachbereichsleiter zu berichten hatte, wird vor allem im Radolfzeller Gemeinderat gerne gehört werden: »Wir liegen trotz aller Überraschungen - wie etwa dem Hausschwammbefall und der Entdeckung des giftigen »Schweinfurter Grüns« - im Budget.« Die für Unvorhergesehenes eingeplanten zusätzlichen fünf Prozent der Bausumme seien nach Angaben von Nöken trotz aller Widrigkeiten noch nicht aufgebraucht. Ob das auch in Zukunft so bleiben wird, dazu wollte sich Nöken nicht festlegen: »Stand heute werden wir den Kostenrahmen von 6,6 Millionen Euro einhalten. Allerdings werden die Arbeiten noch bis Ende 2014 andauern.«

Derzeit beschäftigen sich die Arbeiter intensiv mit der Modernisierung des Dachstuhls sowie mit der Sicherung der



*Bis unters Dach führte Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, die Vertreter der Presse, um über die Fortschritte der Sanierungsarbeiten am Österreichischen Schlösschen zu berichten. swb-Bild: gü*

Stuckdecke im Inneren des Schlösschens. Vor allem die Arbeiten im Dachgeschoss stellten für die Arbeiter eine große Herausforderung dar. »Das Ausmaß des Hausschwammbefalls war in diesem Maße nicht zu erraten«, erklärte Nöken im Gespräch mit der Presse. Rund 20 Prozent der Balken im Dachstuhl mussten punktuell ausgetauscht werden. Aber auch die Decke zwischen dem ersten und zweiten Obergeschoss war nach Angaben von Nöken stärker vom Hausschwamm befallen, als zuvor geahnt. Und noch eine »Altsünde« erschwerten die Sanierungsarbeiten: Wäre der Hausschwammbefall nicht schon schlimm genug, wurden unter dem Dach zahlreiche

Rückstände des Insektizids »DDT« gefunden. In mühevoller Kleinstarbeit mussten diese Rückstände mit Hilfe eines Bürstverfahrens beseitigt werden.

Um in Zukunft die Last der Bücherregale der Stadtbibliothek tragen zu können, werden die Zimmerleute in den kommenden Tagen Brettschichtholzelemente mit einem Gewicht von bis zu 780 Kilo im Dachgeschoss verlegen. Sind diese Arbeiten abgeschlossen, wird man das oberste Stockwerk des Schlösschens nur noch über die externe Treppe erreichen können. Diese soll nach derzeitigem Stand der Dinge bis Ende des Jahres fertiggestellt werden.

## Hochwasser im Blickpunkt

**Stockach (swb).** Das Regierungspräsidium Tübingen informiert am Donnerstag, 24. Oktober, ab 18 Uhr bis etwa 20.30 Uhr im Bürgerhaus Adler-Post in Stockach über das Hochwasserrisikomanagement und stellt den Entwurf des Maßnahmebereichs zum Hochwasserrisikomanagement für das Projektgebiet Bodensee - Hegau in den Landkreisen Bodenseekreis und Konstanz sowie Teilen der Landkreise Sigmaringen und Ravensburg vor. Der Maßnahmenbericht fasst die wesentlichen Aufgaben zusammen, die zur Verringerung des Risikos durch Hochwasser für Mensch, Umwelt, Wirtschaft sowie dem Kulturerbe beitragen. Für alle Aufgaben werden jeweils geplante Umsetzungszeiträume und Verantwortlichkeiten benannt. Dabei wird deutlich, dass die umfangreichen Aktivitäten von Kommunen und Behörden mit der Eigenvorsorge der Bürger beziehungsweise von Wirtschaftsunternehmen und Kulturgütern zusammenwirken müssen. Der Entwurf des Maßnahmenberichtes Bodensee kann über die Gemeinde oder das Regierungspräsidium Tübingen, Landesbetrieb Gewässer, dominik.kirste@rpt.bwl.de oder unter Telefon 07071/7573524 angefragt werden.

## Musikalischer Herbst

**Radolfzell (swb).** In diesem Herbst wird es vom 26. Oktober bis 23. November beim »Musikalischen Herbst« in der Villa Bosch endlich wieder musikalisch. Im Jahr 2013 gibt es wieder vier rein musikalische Köstlichkeiten zu genießen. Den Auftakt macht am Samstag, 26. Oktober, das Trio »Aviva«. Am Samstag, 9. November, gastieren Katja Verdi und Tina Speckhofer mit »Mia Bella - Frauengestalten musikalisch dargestellt« in Radolfzell. Der Samstag, 16. November, gehört der »Färb Schrammeln« mit ihrem Programm »Leidenschaftliche und zarte Musik aus dem alten Wien«. Am Samstag, 23. November, kommt Béla Hartmann mit Werken von W. A. Mozart, A. Berg, F. Schubert, A. Schönberg und L. van Beethoven in die Villa Bosch. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, die Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet. Karten können unter 07732/81377 oder an der Abendkasse erworben werden, einen Vorverkauf gibt es nicht.

## Wimmlerfest in Güttingen

**Güttingen (swb).** Am Sonntag, 27. Oktober, findet das Wimmlerfest in der Buchenseehalle in Güttingen statt. Ab 11.30 Uhr werden Besucher von dem Musikverein Ansefingen unterhalten. Außerdem spielen die Donaumusikanten Gutmadingen und der MV Friedingen.

## Vorstellen, informieren, beraten

### 11. Jobbörse in Eigeltingen war eine gelungene Sache

**Eigeltingen (wh).** Bürgermeister Alois Fritschi brachte es auf den Punkt: »Die Jobbörse ist eine klasse Sache, eine tolle Veranstaltung. Sie ist ein Aushängeschild für die Gemeinschaftsschule, für deren Standort wir dankbar sind.« 27 Betriebe aus den unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen hatten ihre Stände im Erdgeschoss des Schulgebäudes in Eigeltingen aufgebaut und informierten mit reichhaltigem Anschauungsmaterial und viel engagiertem Personal über ihre Dienstleistungen, ihr Handwerk oder ihren Industriebetrieb. Ohne lange Eröffnungsreden begrüßten die gemeinsamen Veranstalter Gemeinschaftsschulen Eigeltingen (Rektor Werner Leber), Steißlingen (Alexander Bitter, stellvertretender Leiter) und die Bürgermeister Alois Fritschi und Bernhard Volk (Orsingen-Nenzingen) die einzelnen Betriebsvertreter.

Zusammen mit vielen Elternteilen waren die Schüler der achten, neunten und zehnten Klassen aufgerufen, sich konkrete Gedanken über ihren möglichen beruflichen Werdegang zu machen. Zwei Stunden lang waren die Aussteller mehr oder weniger stark gefordert. Mit viel Engagement und Einfüh-

## Caritas will bauen

### »Messmer«-Stiftung als Investor

**Radolfzell (gü).** Der Caritasverband verfolgt schon seit geraumer Zeit den Wunsch ein Wohn- und Begegnungshaus für Menschen mit und ohne Behinderungen in den ehemaligen Räumlichkeiten des Polizeireviere in der Radolfzeller Bismarckstraße zu errichten. Nach der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses am Donnerstag sind die Caritas-Verantwortlichen ihrem Wunsch nun einen Schritt näher gekommen. Wie im Rahmen der Sitzung bekannt wurde, erhält die Caritas bei der Umsetzung des Projektes nun tatkräftige Unterstützung: Die »Werner und Erika-Messmer«-Stiftung könnte das Vorhaben als möglicher Investor umsetzen. Der Caritas Verband Konstanz selbst solle in diesen Planungen als Betreiber fungieren. »Die Idee von einem gemeinsamen Projekt zwischen der »Werner und Erika Messmer«-Stiftung und der Caritas besteht schon seit einem halben Jahr. Für die Stiftung wäre es eine Premiere. Denn es ist das erste Mal, dass sie in ein solches Vorhaben einsteigt«, erklärte Stiftungsvorstand Karl Steidle.

Vorgesehen ist, dass die Stiftung das Gebäude als Investor an die Caritas vermietet. Im operativen Bereich sei nach Angaben von Steidle »nichts geplant«. Als Grund für dieses Investorenmodell nannte Caritas-Vorstand Matthias Ehret Änderungen im neuen Landes-

heimgesetz. Würde die Caritas als Vermieter des Objektes auftreten, würde das Projekt automatisch unter das Heimrecht fallen. Um dies zu umgehen wurde die Stiftung als Investor ins Boot geholt.

»Es ändert sich also lediglich der Bauherr beziehungsweise der Investor der Immobilie«, so Ehret weiter. Die Planungen sehen vor, ein inklusives Wohnprojekt mit 16 Wohneinheiten zu realisieren. Geplant sind neun Einzimmer-, vier Zweizimmer-, zwei Dreizimmer- und zwei Vierzimmerwohnungen.

Neun dieser Wohnungen könnten in Zukunft von Menschen mit Behinderung bewohnt werden. Die restlichen Wohnungen sollen auf dem normalen Mietermarkt an den Mann gebracht werden. Zusätzlich sollen im Erdgeschoss ein Ladenlokal sowie Büro- und Praxisräume umgesetzt werden.

Bei den Ausschusssmitgliedern kam die Idee eines Wohn- und Begegnungshauses für Menschen mit und ohne Behinderungen gut an. »Das ist ein Projekt, das der Stadt gut zu Gesicht steht«, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende Herbert Tägtmaier.

Für Thilo Sindlinger von der Freien Grünen Liste ist jedoch die geplante Balkonsituation ein Dorn im Auge: »Die auslagernden Balkone verändern das Bild der Brühlstraße erheblich - das ist gestalterisch nicht unproblematisch.«



*Michael Burmeister zeigte sich zufrieden mit dem regen Interesse an der Caravan-Bodensee-Messe. swb-Bild: stm*

## Vielfältiges Angebot bei Caravan-Messe

**Ludwigshafen/Stockach (stm).** Reger Andrang herrschte bei der Caravan-Bodensee-Messe am Eröffnungswochenende, sowohl bei Burmeister Caravan-Center in Ludwigshafen als auch bei Caramobil in Stockach. Noch bis Sonntag, 27. Oktober, haben Interessierte die Gelegenheit, sich bei der Messe über Neuheiten und Klassiker zu informieren. 600 verschiedene Caravans von 40.000 bis 180.000 Euro sind bei der Messe zu bestaunen, zu der selbst Kunden aus dem Harz angereist sind. Kein Wunder, die beiden ausstellenden Caravan-Anbieter haben nahezu sämtliche Marktführer im Angebot. »Der Kunde sollte dort kaufen, wo er kaufen möchte«, erklärt Chef Michael Burmeister selbstbewusst. Deshalb habe man ein

Shuttle-Service zwischen Ludwigshafen und Stockach eingerichtet, um Synergien der beiden Unternehmen im Wettbewerb zu nutzen. Die Messe dient beim Ludwigshafener Caravan-Center als Räumungsverkauf. Burmeister will sein Unternehmen mit 43 Mitarbeitern, das bereits jetzt zu den fünf größten Caravan-Verkäufern in Deutschland zählt - noch besser aufstellen. Zum Nutzen und Wohle der Kunden und Mitarbeiter wird das 18.000 Quadratmeter große Gelände deshalb um 8.000 Quadratmeter ergänzt, um nach Feng-Shui-Prinzip die einzelnen Themengebiete klarer voneinander trennen zu können, sowie durch Servicecenter und Logistikplatz sinnvoll zu ergänzen, betont Burmeister.



*Die Bürgermeister Artur Ostermaier, Bernhard Volk und Alois Fritschi (v.l.), sowie der stellvertretende Schulleiter aus Steißlingen Alexander Bitter und Eigeltingens Schulleiter Werner Leber (2. v. r.) freuen sich über den Erfolg der Jobbörse an der Gemeinschaftsschule in Eigeltingen. swb-Bild: wh*

lungsvermögen stellten sie sich den Fragen der Eltern und Schüler. Die Schwerpunkte lagen bei Nachfragen nach Praktika, allgemeinem Beratungsbedarf und einfach sich informieren lassen.

»Es ist sehr schwer, gute Auszubildende zu bekommen. Ein Hauptschüler sollte schon mit der Note zwei abgeschlossen haben«, betonte Marco Heim, Ausbildungsleiter der Firma LEFO Formenbau aus Stockach, die zur Zeit sieben junge Männer ausbildet und versucht, jährlich zwei Auszubildende einzustellen. Überwiegend gern gesehen, zum Teil auch Einstellungs Voraussetzung, sind Besuche weiterführender Schulen und zumindest der Realschulabschluss. Der Vater des drei-

zehnjährigen Alexander meinte, jedes Jahr auf der Schule bringe einem weiter. Seine siebzehnjährige Tochter Ronja, die in Eigeltingen zur Schule geht, sammle derzeit sammle derzeit Erfahrungen im FSJ bei einem Kindergarten.

Und die Mädchengruppe, die intensiv das Quiz der Dorfhelferinnen Steißlingen zu lösen versuchen, setzt sich aus Gymnasiastinnen und Schülerinnen der Gemeinschaftsschule Eigeltingen zusammen. »Diese Jobbörse ist ganz toll. Wir schauen, fragen und informieren uns, und ja, wir sind ganz freiwillig da!«

Mehr Bilder von der Jobbörse in Eigeltingen finden Interessierte im Internet unter WBBewegt.